# Charakteristik Saladins Textinterpretation 2

**Arbeitsanweisung:**

Im Gespräch ([**II,2**](http://www.teachsam.de/deutsch/d_literatur/d_aut/les/les_dram/les_nathan/les_nathan_6_1_2_2.htm))zwischen [Saladin](http://www.teachsam.de/deutsch/d_literatur/d_aut/les/les_dram/les_nathan/les_nathan_8_1.htm), seiner Schwester [Sittah](http://www.teachsam.de/deutsch/d_literatur/d_aut/les/les_dram/les_nathan/les_nathan_8_2.htm) und dem Derwisch [Al-Hafi](http://www.teachsam.de/deutsch/d_literatur/d_aut/les/les_dram/les_nathan/les_nathan_8_7.htm)wird die finanzielle Lage des Sultans enthüllt.

1. [Ordnen Sie](http://www.teachsam.de/arb/operatoren/Operatoren_D/arb_op_d_bawue.htm#einordnen) die Textstelle in den Verlauf der Dramenhandlung [ein](http://www.teachsam.de/arb/operatoren/Operatoren_D/arb_op_d_bawue.htm#einordnen).
2. [Arbeiten Sie heraus](http://www.teachsam.de/arb/operatoren/Operatoren_D/arb_op_d_bawue.htm#herausarbeiten), wie Saladin in diesem Textauszug charakterisiert wird.
3. [Zeigen Sie](http://www.teachsam.de/arb/operatoren/Operatoren_D/arb_op_d_bawue.htm#zeigen), welche verschiedenen Techniken zur Figurencharakterisierung eingesetzt werden.
4. [Untersuchen Sie](http://www.teachsam.de/arb/operatoren/Operatoren_D/arb_op_d_bawue.htm#untersuchen) am weiteren Verhalten Saladins im Drama von welchen sonstigen Wertvorstellungen er sich leiten lässt.

 →[Operatorenkatalog des Landes Baden-Württemberg](http://www.teachsam.de/arb/operatoren/Operatoren_D/arb_op_d_bawue.htm))

**Textgrundlage:**

[...]

AL-HAFI. Nein; ich spiele länger  
   Die Mummerei nicht mit. Er muss es doch  
   Einmal erfahren.  
SALADIN.             Wer? und was?  
SITTAH.                                            Al-Hafi!  
   Ist dieses dein Versprechen? Hältst du so  
   Mir Wort?  
AL-HAFI.    Wie konnt' ich glauben, dass es so  
   Weit gehen würde.  
SALADIN.                  Nun? erfahr ich nichts?  
SITTAH. Ich bitte dich, Al-Hafi; sei bescheiden.  
SALADIN. Das ist doch sonderbar! Was könnte Sittah  
   So feierlich, so warm bei einem Fremden,                                960  
   Bei einem Derwisch lieber, als bei mir,  
   Bei ihrem Bruder, sich verbitten wollen.  
   Al-Hafi, nun befehl ich. - Rede, Derwisch!  
SITTAH. Lass eine Kleinigkeit, mein Bruder, dir  
   Nicht näher treten, als sie würdig ist.  
   Du weißt, ich habe zu verschiednen Malen  
   Dieselbe Summ' im Schach von dir gewonnen.  
   Und weil ich itzt das Geld nicht nötig habe;  
   Weil itzt in Hafis Kasse doch das Geld  
   Nicht eben allzu häufig ist: so sind                                            970  
   Die Posten stehn geblieben. Aber sorgt  
   Nur nicht! Ich will sie weder dir, mein Bruder,  
   Noch Hafi, noch der Kasse schenken.  
AL-HAFI.                                                      Ja,  
   Wenn's das nur wäre! das!  
SITTAH.                               Und mehr dergleichen. -  
   Auch das ist in der Kasse stehn geblieben,  
   Was du mir einmal ausgeworfen; ist  
   Seit wenig Monden stehn geblieben.  
AL-HAFI.                                          Noch  
   Nicht alles.  
SALADIN.   Noch nicht? - Wirst du reden?  
AL-HAFI. Seit aus Ägypten wir das Geld erwarten,  
   Hat sie . . .  
SITTAH (*zu Saladin*).  
                 Wozu ihn hören?  
AL-HAFI.                             Nicht nur nichts                             980  
   Bekommen . . .  
SALADIN.    Gutes Mädchen! - Auch beiher  
   Mit vorgeschossen. Nicht?  
AL-HAFI.                             Den ganzen Hof  
   Erhalten; Euern Aufwand ganz allein  
   Bestritten.  
SALADIN. Ha! das, das ist meine Schwester!  
   (*Sie umarmend.*)  
SITTAH. Wer hatte, dies zu können, mich so reich  
   Gemacht, als du, mein Bruder?  
AL-HAFI.                                   Wird schon auch  
   So bettelarm sie wieder machen, als  
   Er selber ist.  
SALADIN.     Ich arm? der Bruder arm?  
   Wenn hab ich mehr? wenn weniger gehabt? -   
   Ein Kleid, Ein Schwert, Ein Pferd, - und Einen Gott!                990  
  Was brauch ich mehr? Wenn kann's an dem mir fehlen?  
  Und doch, Al-Hafi, könnt' ich mit dir schelten.  
SITTAH. Schilt nicht, mein Bruder. Wenn ich unserm Vater  
   Auch seine Sorgen so erleichtern könnte!  
SALADIN. Ah! Ah! Nun schlägst du meine Freudigkeit  
   Auf einmal wieder nieder! - Mir, für mich  
   Fehlt nichts, und kann nichts fehlen. Aber ihm,  
   Ihm fehlet; und in ihm uns allen. - Sagt,  
   Was soll ich machen? - Aus Ägypten kommt  
   Vielleicht noch lange nichts. Woran das liegt,                          1000  
   Weiß Gott. Es ist doch da noch alles ruhig. -  
   Abbrechen, einziehn, sparen, will ich gern,  
   Mir gern gefallen lassen; wenn es mich,  
   Bloß mich betrifft; bloß mich, und niemand sonst  
   Darunter leidet. - Doch was kann das machen?  
   Ein Pferd, Ein Kleid, Ein Schwert, muss ich doch haben.  
   Und meinem Gott ist auch nichts abzudingen.  
   Ihm gnügt schon so mit wenigem genug;  
   Mit meinem Herzen. - Auf den Überschuss  
   Von deiner Kasse, Hafi, hatt' ich sehr                                    1010  
   Gerechnet.  
AL-HAFI.    Überschuss? - Sagt selber, ob  
   Ihr mich nicht hättet spießen, wenigstens  
   Mich drosseln lassen, wenn auf Überschuss  
   Ich von Euch wär' ergriffen worden. Ja,  
   Auf Unterschleif! das war zu wagen.

[...]